

**Niederschrift** über die 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport des Stadtrates Suhl  
am 15.04.2021

**Ort:** Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00 – 20:10 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1- 3)</b>		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung des Kulturausschusses am 11.03.2021	<b>KA 026/17/2021</b>
9.	Bericht der Willi-Sitte Galerie Merseburg zum weiteren Umgang mit der Leihgabe der Stadt Suhl	
10.	Bericht zum Sportfördervertrag zwischen dem Suhler Sportbund e. v. und der Stadt Suhl	
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1.	Förderung der kulturellen und touristischen Vereine im Jahr 2021	<b>KA 027/17/2021</b>
11.2.	Finanzielle Unterstützung der Suhler Sportvereine 2021 entsprechend der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl - Zuschüsse für Fördermaßnahmen	<b>KA 028/17/2021</b>
12.	Behandlung von Anträgen	
13.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 18)</b>		

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit**

öffentlich -

Von 10 Mitgliedern sind 9 anwesend.  
1 Mitglied fehlt unentschuldigt.

Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

---

**TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste**- öffentlich -

---

Rederecht für:

- Herrn Michael Finger, Galerist Willi-Sitte-Galerie Merseburg und
- Herrn Peter Arfmann, Leiter Waffenmuseum zum TOP 9
  
- Herrn Pierre Döring, Präsident Suhler Sportbund e.V. und
- Herrn Reinhard Meusel, Vereinsberater Suhler Sportbund e.V. zum TOP 10
  
- Frau Jeannette Brückner, SB Veranstaltungen / Kulturförderung zum TOP 11.1.
  
- Herrn Fabian Wolf, leitender SB Sport zum TOP 11.2.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o.g. Personen das Rederecht zu den entsprechenden TOPs.

---

**TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung**- öffentlich -

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

---

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**- öffentlich -

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

**Herr Spieker:**

- Frau Bache äußerte bei einer Sendung im MDR die Sorge, dass das Land die Zoos und Tierparks vergessen hat
- Gibt es konkreten Anlass zu dieser Sorge? Bestehen finanzielle Probleme?
- Falls ja, gibt es Lösungen für diese Probleme?
- Wurde ein Antrag an das Land gestellt, um eine Sonderförderung zu erhalten?

**Herr Gering:**

- hat Beitrag auch gesehen und wird das Gespräch mit Frau Bache suchen
- Frau Bache hatte die Sorge eher an das Land und nicht an die Stadt gerichtet

**Herr Trommer:**

- dem Amt für Kultur, Tourismus und Sport ist nichts bekannt
- wird bei Frau Bache nachfragen

**Frau Leukefeld:**

- wenn es privat wäre oder ein Verein dann wäre eine Unterstützung durch das Land möglich gewesen

- als kommunale Einrichtung geht es nur über das Sondervermögen
- Frage sollte im Finanzausschuss nochmal gestellt werden

**Herr Spieker:**

- wollte nur wissen, ob Probleme bekannt sind und dringender Handlungsbedarf besteht

**TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**

- öffentlich -

**Herr Gering:**

- stellt Herrn Trommer als neuen Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport vor
- Struktur des neuen Amtes wird in der Sitzung im Mai Thema sein

**Herr Trommer:**

- dankt Herrn Gering für die Einführung
- Amt hat ca. 30 Mitarbeiter
- auch Waffenmuseum gehört zum Amt
- Präsentation zu Struktur und Zielen des Amtes in nächster Ausschusssitzung geplant
- am Morgen fand auf dem Hauptfriedhof eine kleine Gedenkveranstaltung zu 70 Jahre Rennsteigleid statt
- ursprünglich war eine Wanderung mit Schulklassen auf dem Herbert-Roth Wanderweg geplant
- auch mit den beiden Chören gab es Ideen
- die steigenden Inzidenzen nach Ostern haben die Umsetzung unmöglich gemacht
- Thema ist seitens der Verwaltung nicht in Vergessenheit geraten
- über eine entsprechende Würdigung wird seit 2018 gesprochen
- Knabenchor hat ein Video produziert
- Rennsteigleid wurde als Warteschleife in die Telefonanlage der Stadtverwaltung eingebunden

**Herr Gering:**

- Veranstaltung war gelungen und auch im Interesse von Frau Roth
- Rennsteigleid wurde gewürdigt, soweit es die Umstände zugelassen haben

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: KA 026/17/2021  
Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung des  
Kulturausschusses am 11.03.2021**

- öffentlich -

**Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:**

Die Niederschrift der 16. Sitzung wird bestätigt

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 16. Sitzung beschlossen.

*Lüftungspause von 17:20 – 17:25.*

Herr Gering übergibt das Wort an Herrn Finger.

**Herr Finger:**

- leitet Galerie seit über 10 Jahren
- Galerie besteht seit 20 Jahren in Merseburg
- Galerie befindet sich in ehemaliger Domkurie, die nach der Wende dem Verfall preisgegeben war
- Ausbau zur Galerie mit Fördermitteln der EU
- Haus ist eine Symbiose aus alt und neu
- beherbergt auch ein kleines Amphitheater dessen Rückwand ein Teil des Sitte-Bildes aus Suhl bildet
- der zweite Teil befindet sich im Inneren der Galerie
- neue Ausstellung ist momentan in Vorbereitung
- Willi-Sitte Stiftung ist in finanzielle Schwierigkeiten geraten
- Kuratorium der Stiftung hat vor gut einem Jahr den Beschluss gefasst, die Stiftung aufzulösen
- Stiftung hatte sowohl das Haus als auch die beiden Werke aus Suhl übernommen
- Auflösung der Stiftung muss bis Juni 2021 erfolgen, d.h. auch, dass die beiden Werke vom Gebäude abgebaut werden müssen
- daher die Anfrage an die Stadt Suhl, was mit den Werken hier passieren würde
- sollten die Werke in nächster Zeit nicht in Suhl gebraucht werden, wäre es schön, wenn sie zunächst in Merseburg verbleiben können
- dort wären sie weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich und es könnte vereinbart werden, dass die Bilder jederzeit an die Stadt Suhl zurückgegeben werden können
- verantwortlich wäre dann der Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V.
- Förderkreis würde anstelle der Stiftung in den Vertrag einsteigen
- das Geld, um die Werke nach Suhl transportieren zu können, bekommt der Förderkreis von der Stiftung

**Herr Gering:**

- dankt Herrn Finger für die Ausführungen
- Ausschuss hat sich schon mehrmals mit dem Thema beschäftigt
- sollte bereits eine Vertragsunterlage vorhanden sein, müsste darüber geredet werden
- da es in Suhl im Moment keinen Platz für das Bild gibt, könnte es in Merseburg bleiben, damit es auch gesehen wird und nicht in einer Kiste im Magazin liegt

**Herr Arfmann:**

- Vertrag liegt vor, aufgesetzt von Konkursverwalter RA Merschky und ist vom Justitiariat bereits geprüft worden
- drei Vertragsparteien: Oberbürgermeister Suhl, Liquidator der Stiftung und Förderkreis
- nach zwei kleinen Änderungen liegt der Vertrag derzeit zur Prüfung bei Herrn Merschky und wird danach noch einmal vom Justitiariat geprüft, so dass dann alles rechtssicher ist

**Herr Spieker:**

- einerseits ist Sitte-Bild in Galerie in Merseburg gut aufgehoben, andererseits könnte mit der Rückholung die Diskussion zu Kunst im öffentlichen Raum in Suhl neu aufgerollt werden
- es soll aber nicht passieren, dass die Bilder zurückkommen und dann in einer Kiste im Magazin stehen
- eine vertragliche Regelung ist daher wichtig

**Frau Luck:**

- Welcher Zeitrahmen ist für die Rückholung der Bilder vorgesehen? Wie lange soll das Bild weiter ausgeliehen werden?

**Herr Arfmann:**

- im Vertrag ist eine maximale Dauer von zwei Jahren angedacht
- Kosten für Rückführung wurden auf Basis eines aktuellen Kostenvoranschlags kalkuliert
- insgesamt würde Rückführung 2.500,- € kosten und dieses Geld wird dem Förderkreis aus der Konkursmasse der Stiftung zur Verfügung gestellt und wird bis zum Zeitpunkt der Rückführung dafür verwahrt
- neue Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Willi Sitte soll im Juli eröffnet werden und soll etwa ein halbes Jahr dauern
- nach Ende der Ausstellung würde die Möglichkeit bestehen, das Bild zurückzuholen oder es bis zum Ablauf der zwei Jahre in Merseburg zu lassen
- das wäre Verhandlungssache zwischen dem Förderkreis und der Stadt Suhl

**Frau Leukefeld:**

- in der Sitzung im Mai sollte der Vertrag vorliegen, damit der Ausschuss entsprechend beschließen kann
- Einigkeit, dass Vertrag im Interesse der Öffentlichkeit eingegangen werden soll, besteht bereits
- Oder ist ein Beschluss nicht nötig?

**Herr Gering:**

- befürwortet Vorschlag von Frau Leukefeld, Thema in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln
- Ausschuss sollte Vertrag befürworten, da damit eine Regelung zum weiteren Verfahren vorliegt
- auch Gedanken zu Kunst im öffentlichen Raum müssen weiterverfolgt werden

**Herr Finger:**

- ein richtiger Vertrag für beide Seiten ist wichtig
- Bild muss einen würdigen Platz in Suhl bekommen
- Förderkreis ist Leihnehmer und wird das Bild, wenn gewünscht, nach Suhl zurückführen

**Herr Gering:**

- dankt Herrn Finger
- neue Ausstellung wäre eine gute Gelegenheit für interessierte Ausschussmitglieder nach Merseburg zu fahren

*Lüftungspause von 17:45 bis 17:50*

<b>TOP 10.:</b> Bericht zum Sportfördervertrag zwischen dem Suhler Sportbund e. V. und der Stadt Suhl Gäste: Herr Döring, Präsident Suhler Sportbund Herr Meusel, Vereinsberater Suhler Sportbund	öffentlich -
---	--------------

Herr Gering übergibt das Wort an Herrn Döring.

**Herr Döring:**

- dankt den Ausschussmitgliedern für die Einladung
- Vertrag über Sportförderung besteht seit Ende 2020
- unabhängig der Haushaltslage können Sportvereine so gefördert werden
- Vereine wurden aufgefordert, Anträge einzureichen
- zwei wesentliche Bausteine der Förderung: Förderung der jugendlichen Mitglieder und lizenzierte Übungsleiter
- im Bereich Kinder- und Jugendförderung liegen Anträge in Höhe von 9.498,- € vor
- Gelder werden in Kürze ausgezahlt
- Im Bereich lizenzierte Übungsleiter war vorgesehen für 15 Kinder, die trainiert werden, 100,- € auszuschütten, wurde aber auf 10 Kinder reduziert, damit auch das Training von kleineren Gruppen gefördert werden kann.
- insgesamt sind das ca. 13.000,- €
- Bescheide werden in den nächsten Wochen an Vereine verschickt, sodass die Vereine in diesem Jahr so früh wie noch nie eine Förderung erhalten
- nach Zahlen des Landessportbundes ist in Thüringen ein Mitgliederschwund von 4,2% zu verzeichnen
- in Suhl stellt es sich prozentual genauso dar
- das sind 369 Mitglieder weniger
- in Suhl ist der Sportbund in Thüringen mit dem höchsten Organisationsgrad, d.h. die meisten Menschen sind in Vereinen organisiert, nämlich 22,8 %
- auch ein Zeichen dafür, dass sich die Sportförderung bezahlt macht

**Herr Gering:**

- dankt Herrn Döring für die Ausführungen

**Herr Spieker:**

- Wie sind die bewilligten Beträge im Bereich Kinder- und Jugendförderung zustande gekommen? Was ist die Berechnungsgrundlage?
- Hat der Verein Jugendkraft Albrechts keinen Antrag gestellt? Er taucht nicht in der Liste auf

**Herr Döring:**

- Welche Liste ist gemeint?

**Herr Spieker:**

- Sportförderung der Stadt Suhl 2021

**Herr Gering:**

- Liste hat mit dem TOP nichts zu tun, gehört zu TOP 11.2.

**Herr Döring:**

- bei mitgliederbezogener Förderung bekommen die Vereine 6,-€ pro Mitglied unter 18 Jahren
- Jugendkraft Albrechts wird eine Fördersumme in Höhe von 672,-€ ausgezahlt und für die Übungsleiter werden 1200,-€ ausgezahlt
- Verein hat nicht vergessen zu beantragen
- Förderung wird aufgrund der dem Sportbund gemeldeten vorhandenen Lizenzen und der Anzahl der Kinder und Jugendlichen berechnet (100,-€ je 10 Kinder)

**Herr Gering:**

- Sportförderung wurde mit dem Vertrag auf gesunde Beine gestellt
- wurde auch von den Vereinen positiv aufgenommen

**Herr Döring:**

- Förderanträge werden in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet Sport bewertet und beschieden
- Prozedere und Bewertung wurden nicht verändert
- für Vereine wurde Sicherheit hergestellt

**TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

**TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: KA 027/17/2021**

(Drucksachen-Nr.: 2021-0058)

**Förderung der kulturellen und touristischen Vereine im Jahr 2021**

Gast: Frau Brückner, Amt für Kultur, Tourismus und Sport

- öffentlich -

Herr Gering übergibt das Wort an Frau Brückner.

**Frau Brückner:**

- für 2021 sind 12 Anträge eingegangen, Auflistung dazu liegt der Beschlussvorlage bei
- Sortierung wurde nach Eingangsdatum vorgenommen
- Antrag des Provinzkultur e.V. für Provinzschrei 2021: von 20 Veranstaltungen finden 9 in Suhl statt, 5 im Landkreis Schmalkalden/Meiningen, 4 in Hildburghausen und 2 in Ilmenau
- Antrag des Bergbauvereins Georgius Agricola Suhl e.V. für Fahنشleifen als Geschenk für andere Bergbauvereine – Verein hat laut Antrag 39% Eigenmittel angegeben, nach Richtlinie werden 50% Eigenanteil gefordert

**Herr Gering:**

- dankt Frau Brückner für die Ausführungen
- da nur 12 Anträge eingegangen sind, gab es keine Vorabstimmung
- aufgrund der derzeitigen Situation und der Tatsache, dass einige Veranstaltungen auch noch Corona zum Opfer fallen werden, sollten die 9.404,- €, die beantragt wurden, auch ausgezahlt werden
- insgesamt stehen 17.000,- € zur Verfügung, 15.000,- € für Kultur und 2.000,- € für Tourismus, die in diesem Jahr nicht ausgeschöpft werden
- daher Vorschlag, Anträge ohne Abstriche zu bewilligen

**Herr Spieker:**

- erstaunt über geringe Anzahl der Anträge
- stimmt Vorschlag von Herrn Gering zu
- Was ist die Basis für die Berechnung?
- Warum soll für den Knabenchor eine neue Bestuhlung bezahlt werden, ist das nicht Aufgabe der Stadt?

**Herr Gering:**

- Rücksprache mit Knabenchor ergab, dass es sich um einen zweiten Proberaum handelt, der nicht von der Stadt vermietet wird und den der Chor selbst ausgestaltet
- angeschaffte Stühle sind dann auch Eigentum des Knabenchores

**Herr Spieker:**

- wenn noch Geld übrig ist, kann man doch Provinzkultur mehr als 2.000,- € geben, da sie auch eine Leistung für die Stadt vollbringen

**Herr Gering:**

- in der Richtlinie sind 2.000,- € als Höchstfördersumme festgelegt
- es kann auch nur das bewilligt werden, was die Vereine beantragt haben

**Frau Brückner:**

- Gesamtkosten der Projekte wurden von den Vereinen angegeben, ebenso wie die beantragte Summe
- seitens der Verwaltung sind diese Zahlen nicht verändert wurden
- es ist lediglich der Prozentsatz bestimmt worden, da laut Richtlinie der Eigenanteil der Vereine mindestens 50% betragen muss

**Frau Leukefeld:**

- Verein Kulttraum ist nicht dabei, weil für die Unterstützung des Straßentheaterfestivals im Haushalt eine Summe von 5.000,- € eingestellt wurde
- diese, so wie auch die Vereinsförderung, können natürlich nur bei einem bestätigten Haushalt ausgezahlt werden

**Herr Trommer:**

- Hinweis, dass Auszahlungen nur bei Vorliegen eines bestätigten Haushalts vorgenommen werden können

**Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:**

Bei Vorliegen eines bestätigten Haushaltes wird den kulturellen und touristischen Vereinen der Stadt Suhl auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Projekten und Veranstaltungen für kulturelle, touristische, künstlerische und soziokulturelle Vereinigungen, Gruppen und Initiativen in der Stadt Suhl (Stadtratsbeschluss 488/116/2017 vom 22.11.2017) ein Zuschuss entsprechend der Anlage zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten  
Damit ist die Beschlussvorlage beschlossen.

*Lüftungspause von 18:10 bis 18:15*

**TOP 11.2.:** Beschluss-Nummer: **KA 028/17/2021**  
(Drucksachen-Nr.: 2021-0061)  
**Finanzielle Unterstützung der Suhler Sportvereine 2021 entsprechend der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl - Zuschüsse für Fördermaßnahmen**  
Gast: Herr Wolf, Amt für Kultur, Tourismus und Sport

- öffentlich -

---

Herr Gering übergibt das Wort an Herrn Wolf.

**Herr Wolf:**

- hauptamtliche Trainer Leistungssport werden auch über den Sportfördervertrag mit dem Sportbund gefördert
- Anträge dazu liegen auch vor
- coronabedingt ist Vereinssport zum Erliegen gekommen
- daher müssen Anträge gründlicher geprüft werden, beispielsweise hinsichtlich Kurzarbeit
- momentan sind alle Sportstätten geschlossen
- Aue-Stadion wird zweimal in der Woche für Öffentlichkeit geöffnet, um Individualsport zu ermöglichen
- Förderanträge für Betriebskostenzuschüsse für von Vereinen betriebene Sportstätten sowie für Wettkampfororganisation und -teilnahme liegen vor
- für Betriebskostenzuschüsse liegen 22 Anträge vor, die alle genehmigt werden sollen
- es kommt ein Gesamtbetrag von 56.500,- € zur Auszahlung
- trotz vorläufiger Haushaltsführung wird diese Summe kurzfristig zur Auszahlung kommen, da die Betriebskosten an Pachtverträgen hängen
- bei Wettkampfororganisation und -teilnahme wird es ähnlich gehandhabt wie im letzten Jahr
- beantragte Summe kommt nur zur Auszahlung, wenn Veranstaltung tatsächlich stattfindet
- für Sanierung und Modernisierung von Sportstätten liegen 6 Anträge mit Gesamtvolumen von 6.680,- € vor, im Haushalt sind dafür aber 15.000,- € eingestellt
- Anträge können laufend gestellt werden, aber vor Maßnahmenbeginn
- bittet Ausschussmitglieder, Vereine darauf aufmerksam zu machen
- auch bei Beschaffung von Sportgeräten ist mehr Geld eingestellt als Anträge vorliegen

**Herr Unger:**

- Woraus resultieren die Summen für die Betriebskostenzuschüsse?

**Herr Wolf:**

- sämtliche Sportplätze mit Ausnahme des Aue-Stadions und des Sportplatzes Goldlauter-Heidersbach sind an Vereine verpachtet
- zur Auslastung der Sportplätze werden mit den Vereinen Gespräche geführt, um eventuell Änderungen herbeizuführen
- Stadt wird es sich nicht leisten können, alle Sportplätze selbst zu bewirtschaften
- es muss aber gelingen, Sportplätze, die eine geringe Auslastung haben, wieder in städtische Hand zu nehmen

**Frau Luck:**

- Sind die Vereine in den neuen Ortsteilen über das Prozedere zur Antragstellung informiert?

**Herr Wolf:**

- Sportplatz in Gehlberg wird auf Wunsch des Ortsteiles zum Bolzplatz umgewidmet
- Verein SV Schneekopf Gehlberg hat Interesse das Vereinsgebäude zu übernehmen
- Übergabe des Sportplatzes fand vor drei Wochen mit dem Eigenbetrieb statt
- als Bolzplatz kann er von jedem genutzt werden und ist rund um die Uhr geöffnet
- einzige Sportstätte in Gehlberg, die in städtischer Hand ist, ist die Turnhalle
- in Schmiedefeld gab es für den Sportplatz einen Pachtvertrag mit dem WSV Schmiedefeld und dem SV Rennsteig
- das Gebäude wurde für den Vertrag in zwei Teile getrennt, was zu Problemen bei der Betriebskostenabrechnung führte
- Objekt geht per Aufhebungsvertrag zum 30.4. wieder zurück an die Stadt, da unter den Vereinen keine Einigkeit herbeigeführt werden konnte
- die Kosten werden damit komplett von der Stadt übernommen
- Turnhalle gehört der Schule

**Frau Luck:**

- Gibt es Gedanken dazu, ob die Geschäftsstelle des Sportbundes weiter in Suhl-Nord bleiben soll?

**Herr Wolf:**

- Objekt als solches ist Eigentum des Sportbundes
- Stadt hat keine Handhabe

**Herr Döring:**

- Haus ist Fluch und Segen zugleich
- einziger Sportbund in Thüringen, der ein so großes Gelände im Eigentum hat
- es gibt Überlegungen, ob es noch zeitgemäß ist
- aber noch keine endgültige Lösung

**Frau Luck:**

- bittet darum bei den Vereinen auf die Ausschreibung „Sterne des Sports“ von der vr-bank aufmerksam zu machen
- Suhlener Vereine könnten dort stärker als bisher vertreten sein

**Herr Döring:**

- Problem ist, die Vereine zu motivieren, um dort Projekte einzureichen
- die gleiche Schwierigkeit bestand beim LSZ
- Aufwand ist wahrscheinlich für Vereine nicht leistbar

**Herr Ullrich:**

- dankt Sportbund und Verwaltung für bisher geleistete Arbeit, trotz Pandemie
- jetzt müssen die Vereine in die Gänge gebracht werden
- bittet darum, dass dafür alle an einem Strang ziehen, um Kindern und Jugendlichen wieder Sport zu ermöglichen
- inzwischen gibt es wissenschaftliche Studien, die erwiesen haben, dass Aerosole im Freien bei weitem nicht so intensiv sind
- es müssen Lösungen für den Sport gefunden werden
- man braucht einen Plan für die Zeit danach

**Herr Gering:**

- stimmt Herrn Ullrich zu
- für Kinder und Jugendliche muss eine Lösung gefunden werden

**Herr Ullrich:**

- Auswirkungen werden erst in ein paar Jahren spürbar
- Mitgliederschwund hat bereits eingesetzt und muss aufgehalten werden
- Spitzensport zeigt, dass es Möglichkeiten gibt

**Herr Döring:**

- die tatsächlichen Folgen sind noch nicht absehbar
- werden alle Mitglieder wiederkommen, wenn Sport wieder erlaubt ist
- bei Mannschaftssportarten ist ein Jahr verloren, das ist ein kompletter Jahrgang

**Herr Ullrich:**

- Zeit sollte genutzt werden und vielleicht ein Pilotprojekt gestartet werden
- Kinder brauchen eine Anleitung und müssen organisiert sein

**Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:**

Vorbehaltlich eines bestätigten Haushaltes werden nachfolgende Zuschüsse entsprechen der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl zur Auszahlung gebracht:

1. Den Sportvereinen der Stadt Suhl wird auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl ein Zuschuss entsprechend den Anlagen 1 gewährt.
2. Auf Grund der vorliegenden Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge erhalten die Sportvereine einen Betriebskostenzuschuss entsprechend der Anlage 2.
3. Einen Zuschuss in Höhe von 5.680,00 € (gesamt) für Aus-, Um- und Neubau sowie Modernisierung und Sanierung vereinseigener Sportstätten werden entsprechend der Anlage 3 ausgezahlt.
4. Weiterhin werden 7 Sportvereine zur Anschaffung von Sportgeräten, einen Zuschuss in Höhe 4.382,84 € (gesamt) entsprechend Anlage 4 erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Beschlussvorlage beschlossen.

---

**TOP 12.:      Behandlung von Anträgen**

| öffentlich -

---

Es liegen keine Anträge vor.

---

**TOP 13.:      Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung**

| öffentlich -

---

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.  
Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

*Lüftungspause von 18:40 bis 18:45*

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 18)**

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung.

Matthias Gering  
Ausschussvorsitzender

J. Curtis  
Schriftführerin